Prüfungshefte

NEU:
Training & Übungen

2026

REAL-SCHULE

Thüringen

DEUTSCH

Lernheft inklusive

- Original-Prüfungen
- ausführliche Musterlösungen
- Trainingsteil mit Hinweisen und Übungsaufgaben

Prüfungshefte

INFO ZUR LESEPROBE

Diese Vorschau gibt Ihnen einen Einblick in unser Vorbereitungsheft:

Realschule Deutsch 2026 – Thüringen

Zum Online-Shop:

www.pruefungshefte.de

Wichtige Infos zum Urheberrecht

Diese Leseprobe sowie das Originalwerk sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung, Verbreitung, oder öffentliche Wiedergabe, sei es in digitaler oder physischer Form, ohne unsere ausdrückliche Genehmigung, ist untersagt und strafbar. Das Vorbereitungsheft, inklusive dieser Leseprobe, darf ausschließlich für den persönlichen Gebrauch verwendet werden.

INHALT

KAPITEL 1 | VORWORT Seite 2

KAPITEL 2 | ALLGEMEINES ZUM REALSCHULABSCHLUSS Seite 3
Benotung Seite 3
Hinweise für deine Prüfungsvorbereitung Seite 4

KAPITEL 3 | TRAINING ZUR VORBEREITUNG AUF DEINE DEUTSCHPRÜFUNG Seite 5
Vorgehen zur Aufgabenbearbeitung Seite 5
Aufgabentyp 1 I Interpretation literarischer Texte Seite 6
Aufgabentyp 2 I Erörterung nicht literarischer Texte Seite 9
Aufgabentyp 3 I Freie Erörterung Seite 11
Aufgabentyp 4 I Gestaltendes Schreiben Seite 12
Übung macht den Meister Seite 15

KAPITEL 4 | ORIGINALPRÜFUNGEN Seite 17
Prüfungssimulation A (Originalprüfung 2022) Seite 18
Prüfungssimulation B (Originalprüfung 2023) Seite 24
Prüfungssimulation C (Originalprüfung 2024) Seite 29
Prüfungssimulation D (Originalprüfung 2025) Seite 36

KAPITEL 5 | MUSTERLÖSUNGEN Seite 43
Musterlösungen zur Prüfungssimulation A (2022) Seite 44
Musterlösungen zur Prüfungssimulation B (2023) Seite 59
Musterlösungen zur Prüfungssimulation C (2024) Seite 71
Musterlösungen zur Prüfungssimulation D (2025) Seite 85

Unerlaubte Vervielfältigung strafbar

www.pruefungshefte.de

VORWORT

Liebe Schülerinnen und liebe Schüler,

der Schulabschluss markiert einen entscheidenden Meilenstein auf eurem Bildungs- und Lebensweg. Dieses Heft unterstützt euch bei der Vorbereitung auf die Prüfungen zum Realschulabschluss im Fach Deutsch in Thüringen.

In diesem Lernpaket findet ihr neben Hinweisen zur Deutschprüfung und Tipps für eure Lernplanung ein Training mit Hinweisen und Erläuterungen zur Deutschprüfung sowie Original-prüfungen der Jahre 2022 bis 2025.

Wir empfehlen euch die Prüfungen unter Realbedingungen zu simulieren. Legt Handy und weitere Ablenkungen beiseite, nutzt nur die erlaubten Hilfsmittel und haltet euch an die vorgegebene Bearbeitungszeit. Nach jeder Prüfung könnt ihr dann die eigenen Lösungen mit den Musterlösungen vergleichen.

Ein Tipp aus dem Redaktionsteam: Wenn möglich, dann nehmt euch am Tag vor der großen Prüfung eine Auszeit vom Lernen. Sorgt für einen unaufgeregten Tag, geht zeitig ins Bett und schlaft euch aus. So seid ihr fit für eure Prüfung!

Und vergesst nicht, befolgt bei der Prüfungsvorbereitung immer die drei großen Buchstaben des Erfolgs:

Wir drücken euch die Daumen!

Fehler gefunden? Auch wir können mal einen Fehler machen. Melde diese gerne unter: fehler@pruefungshefte.de

Dieses Lernheft wird bereitgestellt durch:
bildung-thueringen.de / Prüfungshefte Verlag
© 2025, L&K development GmbH, Berlin

DEUTSCH

2022
2023
2024
2025

ORIGINAL-
PRÜFUNGEN

Realschulabschluss Deutsch
Thüringen

PRÜFUNGSSIMULATION D
ORIGINALPRÜFUNG 2025

Die gesamte Bearbeitungszeit beträgt 210 Minuten.

Zur Auswahl stehen vier Aufgaben unterschiedlicher Aufgabenarten.
Du hast die Wahl zwischen:

Aufgabe 1:	**MATERIALGESTÜTZTE ERÖRTERUNG** Erörterung nicht-literarischer Texte
Aufgabe 2:	**PROSAINTERPRETATION** Interpretation einer Kurzgeschichte
Aufgabe 3:	**GEDICHTINTERPRETATION** Interpretation literarischer Texte
Aufgabe 4:	**GESTALTENDES SCHREIBEN** Fortsetzen einer Geschichte

Insgesamt können **60 Punkte** erreicht werden.

ZUGELASSENE HILFSMITTEL
Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung
Ein elektronisches Wörterbuch kann neben dem gedruckten Wörterbuch eingesetzt werden, wenn für jeden Prüfungsteilnehmer ein solches zur Verfügung steht.

Aus lizenzrechtlichen Gründen können bestimmte Materialien, wie Texte, Bilder oder Grafiken, von der Originalprüfung abweichen. Inhaltlich und im Anforderungsniveau entsprechen sie jedoch den Originalmaterialien und gewährleisten eine vergleichbare Vorbereitung.
Die im später folgenden Kapitel enthaltenen Musterlösungen zur Prüfung stellen keine offiziellen Vorgaben des Landes Thüringen dar. Sie wurden vom Prüfungshefte Verlag eigens für diese Ausgabe entwickelt.

AUFGABE 1

Sollten sich Jugendliche in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren?
Lassen Sie sich von den Materialien (M 1 – M 4) anregen.

MATERIAL 1

Quelle der Inhalte: www.awo-muenchen.de. Aufgerufen am 10.11.2025.

MATERIAL 2:

Thorsten Willisch

Ohne Freiwillige stünde vieles still: die Bedeutung des Ehrenamts in Deutschland

Oft wirkt das Wort Ehrenamt ein bisschen verstaubt. Doch hinter ihm steckt etwas Hochaktuelles: Menschen, die ihre Zeit und Energie einsetzen, um anderen zu helfen – ganz ohne Bezahlung. Ob bei der Feuerwehr, im Rettungsdienst, bei Tafeln, in Sportvereinen oder Initiativen für Geflüchtete – Millionen Freiwillige bilden das unsichtbare Netz, das unsere Gesellschaft trägt. In Deutschland engagieren sich mehr als ein Drittel der Menschen im Ehrenamt.

Man stelle sich vor, diese Beteiligung gäbe es nicht: Brände blieben ungehindert außer Kontrolle, nach Naturkatastrophen fehlte jede Unterstützung. Viele soziale Angebote, Hilfsaktionen oder Freizeitmöglichkeiten würden einfach wegbrechen. Alte Menschen hätten weniger Kontakt, Kinder weniger Förderung, Bedürftige weniger Hilfe. Das öffentliche Leben wäre ärmer – an Wärme, an Gemeinschaft, an Menschlichkeit.

Etwa 30 Millionen Menschen in Deutschland engagieren sich regelmäßig in ihrer Freizeit. Sie trainieren Kinder, leiten Gruppen, retten Leben, hören zu, packen an. Sie tun das nicht, weil sie müssen, sondern weil sie wollen – und genau das macht ihren Einsatz so wertvoll.

Freiwilliges Engagement ist kein Überbleibsel aus vergangenen Zeiten, sondern eine der stärksten Kräfte unserer Gegenwart.

MATERIAL 3

Mit Herz und Haltung: Warum Fiona sich für Tiere starkmacht

(aus dem Blog von) Fiona Naczki

Wenn Fiona von ihrem Engagement erzählt, spürt man sofort ihre Begeisterung. Tiere zu schützen bedeutet für sie, Verantwortung zu übernehmen – nicht irgendwo, sondern direkt dort, wo Hilfe gebraucht wird. Seit Jahren unterstützt sie das Tierheim in ihrer Stadt, organisiert Futterspenden, betreut Hunde und hilft bei Vermittlungen.

Was viele nicht sehen: Hinter dieser Arbeit steckt mehr als nur Idealismus. Ehrenamt bedeutet auch, Grenzen zu spüren. Während andere am Wochenende abschalten, plant Fiona schon den nächsten Einsatz oder kümmert sich um Notfälle. Oft bleibt wenig Raum für Freizeit oder Erholung. Und manches, was sie im Tierheim erlebt, beschäftigt sie noch lange danach. Ohne Verständnis und Rückhalt von ihrem Umfeld wäre das kaum zu schaffen.

Auch Kritik gehört zu ihrem Alltag. Wer Verantwortung übernimmt, steht schnell im Mittelpunkt, besonders, wenn etwas nicht so läuft wie erhofft. Im Tierschutz wird dann gerne nach einem Schuldigen gesucht, und häufig trifft es genau die Menschen, die ihre Freizeit opfern, um zu helfen. Mitarbeiter, andere Helfende und Engagierte, Menschen, die sich informieren oder einfach nur mit dem falschen Fuß aufgestanden sind – ein großer Teil des Ärgers anderer bleibt an Fiona hängen. Sie wird zum Beispiel für das fremdelnde Verhalten der Tiere im neuen Zuhause schuldig gemacht, dabei hat sie mehr für die Tiere getan als andere Menschen.

Finanziell lohnend ist das Engagement ohnehin nicht. Fahrtkosten, Tierarztbesuche oder Sachspenden gehen oft aus der eigenen Tasche. Das Ehrenamt ist wie ein Vollzeitjob ohne Entlohnung, den man zwar gerne macht, einem aber trotzdem Zeit, Geld und Nerven raubt. Doch ein von Herzen kommendes „Dankeschön“ wird Fiona trotzdem nur sehr selten zuteil.

DEUTSCH

2022
2023
2024
2025

MUSTER-LÖSUNGEN

Realschulabschluss Deutsch
Thüringen

MUSTERLÖSUNGEN 2025
PRÜFUNGSSIMULATION D

AUFGABE 1 | ERÖRTERUNG

TIPPS & TRICKS

- Als erste Aufgabe wartet auf dich eine **materialgestützte Erörterung**. Auf Basis mehrerer Materialien, wie kurzer Texte, Grafiken oder Umfragen, sollst du die Frage erörtern, ob sich Jugendliche in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren sollten.
- Du kannst das **Material** als Anregung für deine Argumente nutzen, musst dies jedoch nicht und kannst auch eigene Ideen und Erfahrungen einbringen. Achte darauf, zu nennen, aus welchem Material du Informationen nimmst und deine Argumente auch durch **Begründungen** und **Beispiele** zu stützen.
- Ob du dich für das Sanduhr- oder Pingpong-Prinzip entscheidest, ist dir überlassen:

  Sanduhrprinzip: Führe zuerst alle Argumente der Gegenseite auf. Beginne mit dem stärksten und ende mit dem schwächsten. Anschließend nennst du die Argumente für deine Position. Hier beginnst du mit dem schwächsten, sodass das stärkste Argument am Ende steht.

  Pingpong-Prinzip: Bei dieser Herangehensweise nennst du immer ein Argument der Gegenseite und anschließend ein inhaltlich passendes Argument deiner Position. Ende auch hier mit deinem stärksten Argument.
- Gliedere deinen Text in **Einleitung, Hauptteil und Schluss**. Die Einleitung dient der Einführung in das Thema und Wiederholung der Fragestellung. Leite zum Hauptteil über, wo du die Argumente aufführst. Fasse am Schluss alles zusammen, beziehe selbst Stellung und schließe deinen Aufsatz mit einem aussagekräftigen Fazit ab.
- Wähle deine Worte immer sachlich und neutral. Erhöhe die Lesbarkeit deines Textes durch **Absätze** nach jedem Argument oder Abschnitt und achte auf eine verständliche **Struktur**.

SCHREIBPLAN

EINLEITUNG	• **Aktueller Bezug**: Gesellschaft kann ohne Ehrenamt nicht bestehen, Jugendliche sehen das als Chance oder Belastung • **Themenfrage**: Sollten sich Jugendliche in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren? • Überleitung zum Hauptteil
HAUPTTEIL	**Antithese (Kontra)**: Zusätzliche Strapazierung für Jugendliche • **Argument 1**: emotionale Belastung durch die Konfrontation mit dem Leid anderer (z. B. Obdachlosenhilfe) → Überforderung und Hilflosigkeit für Jugendliche, keine Bezahlung (M1), dafür zusätzliche Kosten (M3) • **Argument 2:** …

	These (Pro): ehrenamtliches Engagement Jugendlicher ist wichtig und bringt viele Vorteile • **Argument 1**: über 30 Mio./ein Drittel der Deutschen engagieren sich schon (M2) → viele Angebote (z. B. Sportvereine, Jugendzentren, Hilfsdienste, die Freiwillige Feuerwehr) könnten ohne Helfende nicht existieren • **Argument 2:** …
SCHLUSS	• **Rückblick auf Argumente**: zeitliche und emotionale Belastung, aber auch wertvolle Chancen und Erfahrungen • **Persönliche Stellungnahme**: Engagement bei Sportfest beweist trotz anfänglicher Zweifel, dass sich der Einsatz lohnt • **Fazit**: Ehrenamt als freiwillige Möglichkeit sehen, über sich hinauszuwachsen, die Jugendliche nutzen sollten

BEISPIELLÖSUNG

Einleitung – aktueller Bezug Themenfrage

Viele Bereiche des sozialen Lebens nehmen wir einfach so hin: Das Training im Sportverein, die AGs in der Schule, Helfer im Umweltschutz oder die Feuerwehr, die bei einem Einsatz stets unterstützt. **In unserer Gesellschaft könnten viele Lebensbereiche allerdings nicht ohne Helferinnen und Helfer bestehen, die sich ehrenamtlich dafür einsetzen.** Für Jugendliche spielt freiwilliges Engagement jedoch oft nur eine untergeordnete Rolle. Obwohl die Tätigkeiten zahlreiche Möglichkeiten bieten, sich für andere einzusetzen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln, sind nicht alle Jugendlichen bereit, ihre Freizeit dafür zu opfern. Einige sehen darin eine sinnvolle Chance zur persönlichen Entwicklung, andere halten es für eine Belastung. Doch sollten sich Jugendliche in ihrer Freizeit nun ehrenamtlich engagieren? Um diese Frage zu beantworten, sollen im Folgenden sowohl die Vorteile als auch die möglichen Nachteile eines ehrenamtlichen Engagements von Jugendlichen betrachtet werden.

Hauptteil – Antithese (kontra)

Eine Tätigkeit im Ehrenamt kann für viele Jugendliche eine zusätzliche Strapazierung bedeuten, der sie in dem Alter nicht gewachsen sind.

Argument 1 – (kontra), Beispiel, Beleg

Zunächst ist nicht zu unterschätzen, welche erhebliche emotionale Belastung ehrenamtliches Engagement für sie darstellen kann. Viele freiwillige Tätigkeiten führen sie in Situationen, in denen sie mit dem Leid oder den schweren Schicksalen anderer Menschen konfrontiert werden. Wer beispielsweise in einem Altenheim oder einer Obdachlosenhilfe arbeitet, erlebt oftmals Traurigkeit, Krankheit oder soziale Not mit. Gerade für junge Menschen kann das schnell überfordernd wirken. Sie fühlen sich hilflos, anstatt durch ihr Engagement beflügelt zu werden. Hinzu kommt, dass ehrenamtliche Arbeit in der Regel nicht bezahlt wird (M1). Während andere in ihrer Freizeit vielleicht einem Nebenjob nachgehen, um Geld zu verdienen, investieren Ehrenamtliche Zeit und Kraft, ohne eine finanzielle Gegenleistung zu erhalten. In manchen Fällen müssen sie sogar noch eigenes Geld aufwenden – etwa für Fahrten, Verpflegung oder Materialien, wie die ehrenamtliche Helferin Fiona in ihrem Blog erklärt (M3).

Argument 2 (kontra), Beispiel, Beleg

Ein weiterer Kritikpunkt ist die häufig fehlende Wertschätzung gegenüber freiwilligen Helferinnen und Helfern. Viele Jugendliche, die sich engagieren, berichten, dass ihre Arbeit kaum beachtet oder gewürdigt wird. So auch Fiona in ihrem Blog: Anstatt Dankbarkeit zu erfahren, stößt sie manchmal sogar auf Gleichgültigkeit oder Unverständnis (M3). In manchen Bereichen, etwa im Rettungsdienst oder in der Flüchtlingshilfe, kommt es sogar zu verbalen Angriffen oder unfairer Kritik gegenüber Ehrenamtlichen. Das kann demotivierend wirken und dazu führen, dass Jugendliche den Sinn ihres Engagements infrage stellen. Gerade in einem Alter, in dem Anerkennung und Bestätigung besonders wichtig sind, kann eine solche Erfahrung das Gegenteil dessen bewirken, was das Ehrenamt eigentlich fördern soll: nämlich Selbstvertrauen, Empathie und Verantwortungsgefühl.

Argument 3 (kontra), Beispiel, Beleg

Schließlich darf man nicht vergessen, dass Jugendliche ohnehin schon stark beansprucht werden. Der Schulalltag mit Hausaufgaben, Prüfungen und Leistungsdruck lässt oft nur wenig Zeit für andere Verpflichtungen. Nachmittage und Wochenenden werden gebraucht, um sich zu erholen, Freunde zu treffen oder Hobbys nachzugehen. Viele Jugendliche verbringen ihre freie Zeit auch gerne zu Hause, sei es bei Videospielen, Filme schauen oder online Chatten – digitale Medien bieten heute zahlreiche Möglichkeiten, sich zu beschäftigen oder kreativ auszudrücken. Ein regelmäßiges Ehrenamt dagegen bringt feste Verpflichtungen mit sich. Termine müssen eingehalten, Aufgaben zuverlässig erledigt und Verantwortung übernommen werden. Diese Bindung kann schnell als zu verbindlich und einschränkend empfunden werden, weil sie Spontanität und Freiheit nimmt – zwei Dinge, die Jugendlichen besonders wichtig sind. Anstatt ihre ohnehin knappe Freizeit weiter einzuschränken, möchten viele daher lieber selbst entscheiden, wann und wie sie ihre Zeit gestalten.

These

Auf der anderen Seite sprechen viele Gründe dafür, warum ehrenamtliches Engagement gerade bei Jugendlichen wichtig ist und viele Vorteile mit sich bringt.

Argument 1 (pro), Beispiel, Beleg

Bei einer großen Zahl junger Menschen ist das Ehrenamt bereits ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Über 30 Millionen Deutsche, also mehr als ein Drittel der Bevölkerung, engagieren sich laut einem Artikel von Thorsten Willisch bereits regelmäßig freiwillig in Vereinen, Organisationen oder Initiativen (M2). Ohne diese große Zahl von Ehrenamtlichen könnten viele wichtige Angebote gar nicht existieren. Sportvereine, Jugendzentren, Nachhilfeprojekte oder auch Hilfsdienste wie die Freiwillige Feuerwehr leben fast ausschließlich vom freiwilligen Einsatz engagierter Menschen. Besonders in Notfällen, etwa bei Naturkatastrophen oder Unfällen, ist die Hilfe von Ehrenamtlichen unverzichtbar.

Argument 2 (pro), Beispiel, Beleg

Darüber hinaus kann ehrenamtliches Engagement auch ganz konkrete Vorteile für die eigene Zukunft bringen. Zwar wird nicht jedes Ehrenamt bezahlt, aber in manchen Bereichen erhalten Helferinnen und Helfer eine kleine Aufwandsentschädigung. Das motiviert viele Jugendliche, wie eine Umfrage des Bundesministeriums aus 2017 zeigt (M4). Noch wichtiger ist jedoch, dass Freiwilligenarbeit im Lebenslauf immer mehr geschätzt wird. Jugendliche, die sich engagieren, zeigen Eigeninitiative,